

der Metatarsus stets länger als der obere Enddorn und meist auch länger als die beiden nächsten Tarsenglieder zusammen.

Bei *Aph. hepaticus* ist die Basis des Halsschildes stets hell gefärbt, der Clypeus ist vorn stärker ausgerandet und die Wangen sind viel kleiner und nicht vom Seitenrand abgesetzt.

Aph. specularis unterscheidet sich von *richteri* nov. durch geringere Größe, den dunklen ersten Zwischenraum der Flügeldecken, tiefer ausgerandeten Clypeus, viel feinere Punktur von Kopf und Halsschild und die bedornen Schultern.

Rhyssemus schaeuffelei n. sp.

Körper schmal, parallel, nach rückwärts nicht verbreitert; glänzend, dunkelrotbraun.

Clypeus vorn tief, etwas winkelig ausgerandet, daneben mit zwei deutlichen, stumpfen Ecken; die kleinen, nicht sehr zahlreichen Tuberkel stehen auf glattem Grund, sie nehmen gegen die Mittelbeule an Größe zu, um die Ränder bleibt der Clypeus glatt; der Scheitel ist fein und dicht gekörnt, mit zwei schmalen Schrägkielen und kleinen Erhabenheiten zwischen ihnen und den Augen.

Die Seiten des Halsschildes verlaufen ohne Unterbrechung im Bogen in die Basis, sie sind nur sehr fein und undeutlich gekerbt und — wie auch die Basis — mit flachen, schwach verbreiterten Wimpern gesäumt; die stark glänzenden Querwülste sind in der Mitte etwa von der Breite der Furchen, der erste in undeutliche Reihen von Tuberkeln aufgelöst, der zweite ist glatt und gerade, der dritte wie der zweite, jedoch seine Enden etwas nach vorn gekrümmt, der vierte und die übrigen wie üblich durch eine Längsfurche in der Mitte geteilt, $\pm$ deutlich in verschieden große Tuberkel aufgelöst; die erste Quersfurche ist schmal, gleich breit, mit queren Runzeln angefüllt, ebenso die zweite, die aber etwas breiter ist und sich gegen die Seiten verschmälert, wo sich der zweite und der dritte Wulst stark nähern, die übrigen Furchen sind mit — teilweise etwas queren — flachen Punkten angefüllt.

Das Schildchen ist matt chagriniert. Die Flügeldecken mit kleinen, nach außen gerichteten Schulterdornen; die schwach gekerbten Zwischenräume sind ziemlich flach, entlang ihrer Mitte zieht sich eine Kette kleiner, runder, glänzender Tuberkel, die am abfallenden Teil der Flügeldecken stärker zusammenrücken, spärlicher werden, aber nicht zu ununterbrochenen Kielen verschmelzen, sondern bis zu den Spitzen als kleine Zähnchen erkennbar sind.

Die Metasternalplatte mit einer, nach rückwärts tiefer und breiter werdenden Mittelfurche, die aber kurz vor den Hintercoxen abrupt endigt; die Sternite sind glänzend, ihre Basis fein gekerbt, entlang ihrer Mitte mit Zickzacklinien. Mittel- und Hinterchenkel schmal, glatt; der Metatarsus der Hinterbeine so lang wie der obere Enddorn und die drei nächsten Tarsenglieder zusammen.

Länge 3,4—3,5 mm.

Typus und ein Paratypus: Etiopia, Kalaffo (Ogaden), XII. 1960; leg. FR. SCHÄUFFELE (Paratypus in coll. m).

Rh. schaeuffelei nov. hat einige Ähnlichkeit mit *Rh. africanus* Petrov. und *mayeti* Clouët. *Rh. africanus* ist aber etwas größer, robuster und nach rückwärts deutlich verbreitert, er ist tiefschwarz, die Quersfurchen des Halsschildes sind viel breiter als die Wülste und auf den Zwischenräumen der Flügeldecken findet sich außer der Tuberkelreihe in der Mitte noch eine Reihe kleinerer Tuberkel auf der der Naht zugekehrten Seite. Auch *Rh. mayeti* ist viel plumper, dabei flacher als die neue Art, die Seiten des Halsschildes sind grob gekerbt, alle Quersfurchen mit Runzeln angefüllt, die Flügeldecken deutlich bauchig erweitert und die Tuberkel auf den Zwischenräumen der Flügeldecken sind länglich und etwas sägezahnartig, d. h., ihr Profil steigt sanft an und fällt nach rückwärts steil ab.

Anschrift des Verfassers:

Rudolf Petrovitz, Naturhistorisches Museum, Wien I, Burgring 7, Österreich



Petrovitz, R. 1964. "Zwei neue Aphodiinae aus Äthiopien (Scarabaeidae, Col.)." *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde* 128, 1–2.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/104930>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/241984>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Biodiversity Heritage Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: In copyright. Digitized with the permission of the rights holder.

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Rights: <https://biodiversitylibrary.org/permissions>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.